Froschkönig und Rumpelstilzchen sind zu bestaunen

In diesem Jahr sind bei der Märchenstraße mehrere Innenstadt-Schaufenster mit Szenen aus Grimms Märchen dekoriert. Erstmals steht ein jüngeres Team in der Verantwortung.

Von Maya Luna Mendívil Jahnke

Augsburg Schneewittchen, Froschkönig und Rumpelstilzchen – die Augsburger Märchenstraße bringt in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit Figuren aus den Grimmschen Märchen in die Innenstadt. Was in Augsburg schon Tradition hat, wurde heuer zum ersten Mal von einem neuen Team gestaltet. Die von Tanja Jung und Michael Hertle liebevoll inszenierten Szenen sind bis Anfang der ersten Januarwoche in neun Schaufenstern in der Innenstadt zu sehen.

Die Tradition der Märchenstraße reicht in Augsburg bis ins Jahr 1968 zurück, als das Warenhaus Kröll&Nill seine Schaufenster im Advent mit Märchenfiguren schmückte. 2001 schloss Kröll&Nill, ab 2008 belebte die Regio Augsburg Tourismus die Tradition wieder. Stationen sind in diesem Jahr Wöhrl, Siller&Laar, Parfümerie Haberstock, Buchhandlung Thalia, Maximilianmuseum (Innenhof), Sparkasse Schwaben-Bodensee, „Heimatwelt“ der Augsburger Allgemeinen, Verwaltungsgebäude der Stadt am Rathausplatz und Stadtsparkasse am Merkurbrunnen.

„Wir freuen uns sehr, die Gestaltung jetzt zu übernehmen und diese schöne Tradition mit eigenen Ideen weiterzuführen“, sagen Dekorateurin Tanja Jung und Schauwerbegestalter Michael Hertle. Einerseits wolle man das Traditionelle erhalten, andererseits bemühe man sich um eine zeitgemäße Umsetzung. Diese zeige sich unter anderem an der filigranen Umsetzung der einzelnen Figuren, erklärt Hertle. An der Märchenstraße arbeitet Hertle dieses Jahr nicht zum ersten Mal. Bereits in seiner Ausbildung arbeitete er mit Ullrich Styra, „dem Vater der Märchenstraße“, zusammen an der Inszenierung. Auch in den vergangenen vier Jahren unterstützten Hertle und Jung Styra bei der Umsetzung der Märcheninszenierung. Nun ist Styra im Ruhestand und übergibt die Führung des Märchenprojektes an das neue Team.



Tanja Jung und Michael Hertle übernehmen in diesem Jahr zum ersten Mal die Gestaltung der Augsburger Märchenstraße. Foto: Marcus Merk

Dass man sich in diesem Jahr dazu entschieden hat, die Märchen der Gebrüder Grimm darzustellen, hat zwei Gründe, erklärt Sonja Wolf von der Regio Augsburg Tourismus. Die von Jacob und Wilhelm Grimm gesammelten Geschichten gehören zum Unesco-Weltdokumentenerbe. Das in der Uneso-Stadt Augsburg gerade diese Geschichten im Stadtbild sichtbar gemacht werden, passe also, so Wolf. Zudem sei wichtig, dass die Geschichten nicht in Vergessenheit geraten.

Um den Spaziergang entlang der Szenen aus Geschichten wie Dornröschen, Schneewittchen oder Rapunzel interaktiv zu gestalten, gibt es ein Kinderrätsel. Wer alle Fragen richtig löst, kann auf einen von 40 Preisen hoffen. Die Teilnehmerkarten gibt es kostenlos bei der Tourist-Information, beim Kinderweihnachtsmarkt und beim himmlischen Postamt am Rathausplatz.

Erstellt mit Scanner Mini